

Statistik Bezug nehmend auf die Änderung der Geschwisterermäßigung und die Erhöhung der Einkommensstufe 1 von bisher 12.500 € auf 15.000 €

1. Anzahl begünstigter Kinder durch die Erhöhung der Einkommensstufe 1 von bisher 12.500 € auf 15.000 €

Bei dieser Berechnung ist anzumerken, dass zum heutigen Stand bereits mindestens 1/3 aller Kinder von insgesamt 1.420 Plätzen in Kindertageseinrichtungen abgemeldet wurde. Das bedeutet, dass die zum heutigen Zeitpunkt berechnete Anzahl nicht der tatsächlichen Anzahl der begünstigten Kinder zum Zeitpunkt des 01.08.2010 entsprechen kann.

Derzeit sind 141 Kinder beitragsfrei, da das Brutto-Jahreseinkommen der Eltern unter 12.500 € liegt. (Einkommensstufe 1) Würde man wie vorgesehen die Einkommensstufe 1 auf 15.000 € erhöhen, wären derzeit insgesamt 204 Kinder beitragsfrei. Somit würden 63 Kinder durch die Anhebung der Einkommensgrenze profitieren.

Zum 01.08.2010 wird sich die Anzahl der begünstigten Kinder aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre auf schätzungsweise 75 bis 80 Kinder erhöhen.

Stand: 10.06.2010	Einkommensgrenze bis 12.500 €	Einkommensgrenze bis 15.000 €
Anzahl beitragsfreier Kinder	141	204
Begünstigte Kinder	63	

2. Auswirkungen einer Erhöhung der Geschwisterermäßigung von bisher 50 % auf 60 %

Die hier ausgewertete Anzahl an Geschwisterkinder entspricht der derzeit tatsächlichen Anzahl, da zum heutigen Zeitpunkt noch keine Geschwisterkinder abgemeldet wurden. Allerdings ist auch hier anzumerken, dass die Anzahl an Geschwisterkindern zum 01.08.2010 noch nicht vorhersehbar ist.

Derzeit besuchen 346 Geschwisterkinder eine Kindertageseinrichtung. Von diesen 346 Kindern sind zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund eines Jahreseinkommens unter 12.500 € insgesamt 40 Kinder beitragsfrei. Das heißt, dass von der 10 % - Erhöhung zurzeit lediglich 306 Kinder betroffen wären. Erfolgt eine Anhebung der Einkommensstufe 1 von bisher 12.500 € auf 15.000 € würde sich die oben genannte Anzahl der derzeit beitragsfreien Geschwisterkinder um 20 Kinder auf somit insgesamt 60 Kinder erhöhen. Somit wären von der 10 % - Erhöhung nun nur noch 286 Kinder betroffen.

Stand: 10.06.2010	Einkommensgrenze bis 12.500 €	Einkommensgrenze bis 15.000 €
Anzahl Geschwisterkinder	346	
hiervon beitragsfrei	40	60
durch 10 % Erhöhung betroffene Kinder	306	286

3. Auswirkungen einer Erhöhung der Geschwisterermäßigung für das 3. und jedes weitere Kind von bisher 0 % auf 25 %

Auch hier entspricht die ausgewertete Anzahl an Dritt- oder mehr Geschwisterkinder der derzeit tatsächlichen Anzahl, da wie bereits oben erwähnt zum heutigen Zeitpunkt noch keine Geschwisterkinder abgemeldet wurden. Allerdings ist auch hier wie unter Punkt 2 anzumerken, dass die Anzahl an Dritt-Geschwisterkindern zum 01.08.2010 noch nicht vorhersehbar ist.

Zurzeit besuchen 21 Geschwisterkinder eine Kindertageseinrichtung welche aufgrund der Beitragsbefreiung für Dritt-Geschwisterkinder keinen Beitrag zahlen müssen. Von diesen 21 Kindern sind zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund eines Bruttojahreseinkommens unter 12.500 € insgesamt 8 Kinder sowieso beitragsfrei. Das bedeutet, dass von der 25 % - Erhöhung derzeit lediglich 13 Kinder betroffen wären. Erfolgt eine Anhebung der Einkommensstufe 1 von bisher 12.500 € auf 15.000 € würde sich die oben genannte Anzahl der derzeit beitragsfreien Geschwisterkinder um 1 Kind auf somit insgesamt 9 Kinder erhöhen. Somit wären von der 25 % - Erhöhung nun nur noch 12 Kinder betroffen.

Stand: 10.06.2010	Einkommensgrenze bis 12.500 €	Einkommensgrenze bis 15.000 €
Anzahl Dritt- oder mehr Geschwisterkinder	21	
hiervon beitragsfrei	8	9
durch 25 % Erhöhung betroffene Kinder	13	12